



## Bildungsministerium

Staatssekretär Willems (CDU): Weitreichende Verwaltungsvereinfachung an den Schulen durch eine einheitliche Schulverwaltungssoftware geplant

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 113/07

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 113/07

Magdeburg, den 23. Mai 2007

Staatssekretär Willems (CDU): Weitreichende  
Verwaltungsvereinfachung an den Schulen durch eine einheitliche  
Schulverwaltungssoftware geplant

Das Kultusministerium

plant nach Auskunft von Staatssekretär Willems die Einführung einer flächendeckenden einheitlichen Schulverwaltungssoftware und hat dazu eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die Erfahrungen der anderen Bundesländer einbeziehen soll. Eine solche Software wird den Schulen spürbare zeitliche und verwaltungstechnische Verbesserungen bei der Planung und Bewältigung des Schulalltags bringen. Die Schulverwaltungssoftware soll die Schülerstammdaten und die Lehrkräfteeinsatzdaten verwalten, ein Modul zur Stundenplanung einschl. des Vertretungsunterrichtes enthalten und auch die Eintragung von Schülerleistungen sowie den Zeugnisdruck ermöglichen.

Mit einer

einheitlichen Schulverwaltungssoftware liegen somit in allen Schulen die ohnehin zu verwaltenden Daten - und das geschieht momentan noch in sehr unterschiedlicher Art und Weise - in ein und der selben Struktur vor. Das bringt den weiteren Vorteil, dass die Schulen von einem großen Teil der jetzt noch zusätzlich zu erbringenden Statistiken entlastet werden können. Statistische Erhebungen wie z.B. die Amtliche Statistik des Statistischen Landesamtes, Erhebungen zur Unterrichtsversorgung durch das Landesverwaltungsamt, die Buchführung über die Mehr- und Minderzeiten der Lehrkräfte, die monatliche Meldung des Unterrichtsausfalls werden aus den Schulverwaltungsdaten entstehen und müssen nicht in einem aufwendigen Verfahren noch einmal oder nur leicht verändert erhoben werden.

¿Mit dem neuen

Verfahren soll auch dem Wunsch der Schulen nach einer erheblichen Eindämmung der Papierflut entsprochen werden¿, so Staatssekretär Willems. Alle datenschutzrechtlichen Aspekte werden berücksichtigt.

Die Kosten der

Entwicklung und Einführung der an die Bedürfnisse der Schulen angepassten Software in den nächsten Jahren belaufen sich auf voraussichtlich ca. 10 Mio Euro, die aber mit den Einsparungen in der Verwaltung verrechnet werden müssen. Es ist zudem beabsichtigt, die Schulträger bei der Ausstattung der Schulen mit Computerarbeitsplätzen für Verwaltungsaufgaben zu unterstützen. Die Finanzierung erfolgt aus EU- und Landesmitteln.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de